



Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW · 40190 Düsseldorf

Post- und Lieferanschrift  
Elisabethstraße 5-11, 40217 Düsseldorf  
Telefon: (0211) 3843 - 0  
Telefax: (0211) 3843 - 601  
Dienstgebäude Breite Straße  
Bearbeiter/in: *RR Barthel*  
Rufnummer: 0211 3843 - 428  
Faxnummer: 0211 3843 -  
E-Mail: [poststelle@mswks.nrw.de](mailto:poststelle@mswks.nrw.de)  
<http://www.mswks.nrw.de>  
Datum: *2.10.02*  
Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)  
VII *1*

*Landtag NRW  
Referat I.1 / A17  
2. Stell. Herrn Freubitsky  
Platz des Landtags  
40221 Düsseldorf*



**KURZMITTEILUNG**

*Sehr geehrter Herr Freubitsky!*

Die beigelegten Unterlagen

übersende ich Ihnen mit der Bitte um

<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	<input type="checkbox"/> Prüfung	<input type="checkbox"/> Berichtigung/Ergänzung
<input type="checkbox"/> weitere Veranlassung	<input type="checkbox"/> Rückgabe	<input type="checkbox"/> Terminvorschlag
<input type="checkbox"/> Stellungnahme	<input type="checkbox"/> Anruf	<input type="checkbox"/> Termin:
<input type="checkbox"/> Mitzeichnung	<input type="checkbox"/> Besprechung	<input type="checkbox"/> Weiterleitung an

übersende ich Ihnen *wie besprochen*

zum Verbleib       mit Dank zurück

Abgabennachricht wurde - nicht - erteilt  
 Ohne Aktenzeichen ist eine Bearbeitung nicht möglich. Bitte angeben.  
 Ich bitte, mir folgende Unterlagen zu übersenden:

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

*Barthel*  
*c. Barthel*

Dienstgebäude Elisabethstraße 5-11, 40217 Düsseldorf  
Öffentliche Verkehrsmittel Straßenbahnlinien 704, 709, 719 bis Haltestelle Graf-Adolf-Platz

Dienstgebäude Breite Straße 31, 40213 Düsseldorf  
Öffentliche Verkehrsmittel U-Bahnlinien U 74 - U 79 bis Haltestelle Steinstraße Königsallee  
Straßenbahnlinien 703, 706, 712, 713, 715 bis Haltestelle Benrather Straße



I.5 – 2127 (03)

Düsseldorf, 09. September 2002

RL: MR Dr. Postler (332)

EV: AR Pospisil (458) / RR Berthold (429)

IAktenablage nach AZ:21 Aufstellung des Landeshaushalts und der Finanzplanung/212 Landtagsterminungen (Haushalt)/2127 Sportausschuss-Sportausschuss 16.09.02.doc

Vfg.

1.)

Vermerk zu TOP 1 der Sitzung des Sportausschusses am 16.09.2002

### **Informationen zum Entwurf des Haushalts 2003**

Mit Zuschrift vom 22.08.2002 bittet das Referat MB 3 um einen vorbereitenden Vermerk zur Sitzung des Sportausschusses. Hierzu bemerke ich:

I.

Der Landeshaushaltsentwurf hat einen Umfang von rd. 47,89 Mrd. € und sinkt damit im Vergleich zum Haushalt 2002 um 0,9%. Die Neuverschuldung wird gegenüber 2002 um 98,3 Mio. € abgebaut und dem Kurs der Landesregierung, die Neuverschuldung kontinuierlich abzubauen, wird somit weiterhin Rechnung getragen.

Die haushaltspolitische Ausgangslage führt zum Erfordernis von Einsparungen in einem Umfang von insgesamt 1,4 Mrd. €. Dies ist auch notwendig um die Verfassungskonformität des Haushalts überhaupt noch sicherstellen zu können.

Begründet werden kann dies einerseits durch die Steuerreform des Bundes, die sich nachhaltig auf die Steuereinnahmen der Länder - und somit auch auf NRW - auswirkt, und den Nationalen Stabilitätspakt, der für nahezu ausgeglichene Haushalte 2004 sorgen soll. Die Länder haben hierzu vereinbart, dass die Ausgaben der Haushalte 2003 und 2004 um höchstens 1% steigen sollen, um die Vorgaben des Europäischen Stabilitätspaktes

einzuhalten. NRW trägt mit seinem rückläufigen Haushaltsvolumen zur Einhaltung der Kriterien bei.

## II.

Die restriktiven Kürzungsvorgaben des Finanzministeriums wurden bereits bei den Referentenverhandlungen deutlich: die sächlichen Verwaltungsausgaben - soweit disponibel - wurden linear um 5% gekürzt, die Ausgaben für Investitionen um 10%, die globale Minderausgabe von 1 Mio. € „Verlässliche Schule“ aus dem Haushalt 2002 wurde auch in 2003 fortgeschrieben, um nur einige zu nennen. Die folgenden Verhandlungen hatten erhebliche Einschnitte bei den Förderprogrammen unseres Hauses zur Konsequenz, wie beispielsweise:

- Reduzierung des Programms „Rationelle Energienutzung“ von 22,4 Mio. € auf 14,6 Mio. €
- Kürzung der Ausgaben für die Baupolitischen Ziele um rd. 3 Mio. €
- Verminderung des Ansatzes für den Grundstücksfonds um rd. 7 Mio. €

Diese - teilweise einschneidenden - Kürzungen waren im Hinblick auf die notwendige Konsolidierung unumgänglich.

Darüber hinaus sind weitere Risiken wie z.B. der Rückbau des Versuchsreaktors im Forschungszentrum Jülich, bei der Aufstellung des Entwurfs noch unbeachtet geblieben.

Der Vergleich der Endzahlen unseres Haushalts spiegelt dieses Ergebnis jedoch nicht wider, da der Einzelplan mit einer Erhöhung von rd. 2,8 Mio. € abschließt.

Dies begründet sich durch den Anstieg der Ausgaben für:

- Wohngeld um rd. 10 Mio. € und
- den Schuldendienst an den Bund um rd. 24 Mio. €.

### III. Sportausgaben im Einzelplan 14

In Nordrhein-Westfalen können alle wesentlichen Ziele der Sportpolitik auch im Jahr 2003 erreicht werden. Dies bezieht sich sowohl auf den Schul- als auch den Breiten- und den Leistungssport, die im Wesentlichen in gleicher Höhe wie 2002 gefördert werden können. Es betrifft aber auch die Förderung von internationalen Wettkämpfen und Großsportereignissen sowie die Bewerbung um die Olympischen Sommerspiele 2012.

Im Gemeindefinanzierungsgesetz ist der Ansatz mit 16,577 Mio. € für die Sportstättenförderung der Kommunen überrollt worden. Im Sporthaushalt des Landes wurde dieser Titel zwar reduziert, gleichzeitig wurden aber die Verpflichtungsermächtigungen für diese Position erhöht. Damit kann die Sportstättenförderung unvermindert fortgesetzt werden.

Eine Reduzierung der Ansätze musste bei der Förderung der Übungsarbeit der Vereine um rd. 5 Mio. € erfolgen. Unter der rein fiskalischen Vorgabe, den Haushaltsansatz 2003 im Sportbereich gegenüber dem Vorjahr in dem erwähnten Umfang zu kürzen, gab es nur die Möglichkeit, bei der Förderung der Übungsarbeit anzusetzen. Denn nur diese Position hat mit 11.770.000 Euro in 2002 einen Umfang, bei dem eine Kürzung in der geforderten Größenordnung überhaupt möglich ist. Andere Positionen sind wesentlich geringer ausgestattet, oder es bestehen rechtliche Verpflichtungen. Der Vorschlag der Kürzung der Übungsleiterpauschale ist also ausdrücklich nicht politisch motiviert, sondern hat ausschließlich finanzielle Gründe. Diese Reduzierung ist zwar bedauerlich, aber für die Entwicklung des Vereinssports nicht bedrohlich.

Die in 2001 eingeführte zusätzliche Förderung des Sports aus Mitteln der Oddset-Wette, insbesondere zur Förderung der Sportstiftung NRW, soll wie im vergangenen Jahr fortgesetzt werden. Es wurden in diesem Zusammenhang auch neue Mittel i.H.v. rd. 2,7 Mio. € für die Durchführung von gemeinnützigen Maßnahmen und Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Fußball-WM 2006 aufgenommen.

Im Übrigen konnten sämtliche Ansätze der Sportförderung auch im Sinne unserer Olympiabewerbung entweder in voller Höhe erhalten, oder – wie für das Jahr des Hochschulsports oder die Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA) – sogar erhöht werden.

Unter Berücksichtigung der Verstärkung des Sportkapitels durch Oddset-Mittel, reduzieren sich die Gesamtausgaben von 32.359.400 € im Haushaltsjahr 2002, um 3.765.300 € auf 28.594.100 € nach dem Entwurf des Haushaltsplans 2003 wegen der erforderlichen Kürzung der Mittel für die Übungsarbeit in den Sportvereinen. In der Rückschau ergibt sich seit dem Haushaltsjahr 2000 folgende Entwicklung (in EURO):

2000	23.236.170 €
2001	27.339.288 €
2002	31.359.400 €
2003 (Entwurf)	28.594.100 €

Damit besitzt der Entwurf des Sporthaushalt bei Kapitel 14 700 für 2003 selbst unter Berücksichtigung der geplanten Kürzungen ein um mehr als 5 Mio. € höheres Ausgabevolumen als im Haushaltsjahr 2000.

Die Entwicklung der einzelnen Bereiche, in denen Änderungen im Vergleich zu 2002 erfolgen sollen, stellen sich wie folgt dar:

Kapitel 14 700 Titel 686 20

Zuschüsse zur Durchführung von gemeinnützigen Maßnahmen und Veranstaltungen im Zusammenhang mit der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006

Veränderung zum Haushaltsplan 2002	+ 2.705.800 €
	(+ 100%)

Der Deutsche Fußballbund (DFB) erhält erstmals die Mittel nach Maßgabe des Staatsvertrages zur Durchführung von gemeinnützigen Maßnahmen und Veranstaltungen im Zusammenhang mit der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland 2006.

Der komplette Ansatz wird aus zusätzlichen Einnahmen der Oddset-Wette gedeckt.

Kapitel 14 700 Titel 526 60

Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten

Veränderung zum Haushaltsplan 2002	- 350.000 €
	(- 92%)

Aus diesem Titel wurden vor allem die Machbarkeitsstudien Olympia 2012 gezahlt.

Kapitel 14 700 Titel 684 60Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland, insbesondere zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen

Veränderung zum Haushaltsplan 2002	- 5.270.000 €
	(-44,8 %)

Das Land gewährt Sportvereinen Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit. Die Mittel werden vom LandesSportBund NRW (LSB) nach den geltenden Richtlinien im Auftrag des Landes bewirtschaftet.

Nach dem Entwurf des Landeshaushalts 2003 soll dieser Ausgabeansatz von bisher 11.770.000 € im Haushaltsjahr 2002 auf 6.500.000 € im Jahr 2003 im Zuge der Haushaltskonsolidierung abgesenkt werden.

Kapitel 14 700 Titel 686 60

Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland

- Veränderung zum Haushaltsplan 2002	+ 343.600 €
	(+ 7,4 %)

Neben geringfügigen Kürzungen bei verschiedenen Unterteilen dieses Titels sind deutliche Veränderungen festzustellen bei:

Unterteil 2b (des Titels 686 60)Jahr des Hochschulsports 2003

Veränderung zum Haushaltsplan 2002	+ 300.000 €
	(+ 100 %)

Im Jahr 2003 findet in NRW erstmals in einem Bundesland ein „Jahr des Hochschulsports“ statt. Ausrichter sind die Landeskonferenz für den Hochschulsport, die Landesrektorenkonferenz und der LandesSportBund NRW gemeinsam mit der Landesregierung. Vorgesehen sind eine Vielzahl von Sportveranstaltungen aller Art, wissenschaftliche Untersuchungen, landesweite Seminare sowie ein Studierendenfestival.

Unterteil 1d (des Titels 686 60)Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA)

Veränderung zum Haushaltsplan 2002	+ 50.000 €
	(+ 100 %)

Bereits im Haushaltsvollzug 2002 erhält die NADA einen Finanzausschuss in Höhe von 50.000 € durch Ausnahme von der Haushaltswirtschaftlichen Sperre. In 2003 ist beabsichtigt erstmals einen expliziten Unterteil für diese Position im Haushaltsplan auszuweisen.

Kapitel 14 700 Titel 893 60

Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland, insbesondere für den Bau, die Modernisierung und Erweiterung von Sportstätten

Veränderung zum Haushaltsplan 2002	- 1.368.500 €
	(- 19 %)

Das Land gewährt Sportvereinen und Sportfachverbänden Zuschüsse für den Bau von Sportstätten und zur Förderung zentraler Sportbaumaßnahmen. Nach dem Entwurf des



Landeshaushalts 2003 soll dieser Ausgabetitel von bisher 7.160.500 € im Haushaltsjahr 2002 auf 5.792.500 € im Jahr 2003 im Zuge der Haushaltskonsolidierung abgesenkt werden.

Parallel hierzu wurde jedoch die Verpflichtungsermächtigung von 6.200.000 € im Haushaltsjahr 2002 um 800.000 €, auf 7.000.000 € im Jahr 2003 angehoben. Dies bedeutet eine Steigerung um rd. 12,9 %.

Kapitel 14 700 Titel 831 90

Erwerb von Beteiligungen und dgl.

Veränderung zum Haushaltsplan 2002	÷ 221.900 €
	(+ 100 %)

Der Ansatz dient neben der oben erwähnten Anschubfinanzierung zum Erwerb eines Anteils des Landes NRW am Stiftungskapital der Stiftung „Nationale Anti-Doping-Agentur“ mit Sitz in Bonn, entsprechend dem „Königsteiner Schlüssel“.

#### IV. Sportausgaben im Einzelplan 20

##### Kapitel 20 030 Titel 883 34

##### Zuweisungen zu Sportstättenbauten

Nach dem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes sollen im Jahr 2003 – wie im Jahr 2002 – unverändert 16.577.000 € für den Sportstättenbau veranschlagt werden.

Zusätzlich wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.386.000 € ausgebracht.

#### V.

##### Landessportplan

Die Ausgabenansätze anderer Ressorts, die ebenfalls im 25. Landessportplan berücksichtigt werden, konnten für das Jahr 2003 um 184.700 € angehoben werden.

##### Vergleich Landessportpläne 2003 und 2002

	2003	2002	+ / -
	25. Landessportplan	24. Landessportplan	
Sport im Bildungsbereich	<b>45.627.900</b>	44.176.800	+ 1.451.100
Vereins- und Verbandssport	<b>10.096.800</b>	16.593.400	- 6.496.600
Sportstättenbau	<b>25.080.200</b>	25.948.700	- 868.500
Sonstige Förderungen	<b>16.848.600</b>	14.137.200	2.711.400
Zwischensumme (incl. Oddset)	<b>97.653.500</b>	100.856.100	- 3.202.600
Abzüglich Oddset-Mittel	<b>- 6.570.700</b>	- 4.097.000	
Bereinigte Summe (ohne Oddset)	<b>91.082.800</b>	96.759.100	- 5.676.300

VI.

Nachrichtlich:

Kapitel 14 020 Titel 685 20

Zuschüsse an den LandesSportBund NRW zur Erreichung der Garantiesumme aus dem Fußballtoto

Der bisher hier veranschlagte – aber gesperrte – Ansatz in Höhe von 1.022.600 € wurde gestrichen.

Die in der Vergangenheit nicht benötigten Mittel waren zum Ausgleich für eventuelle Mindereinnahmen beim Fußballtoto vorgesehen. Laut Schätzung des Finanzministeriums werden im Jahr 2003 – wie in den Vorjahren – keine Mittel benötigt.

VII.

Diese Einführung sollte angesichts der am 11. September erfolgten Einbringung des Haushaltes durch den Finanzminister für eine erste Information des Ausschusses reichen.

Die Vorlage ist mit Abteilung VII abgestimmt worden.